

# Wiederholungsprüfung 2008

## 1. Fischkunde

### 1. Zu welcher Tiergruppe gehören die Neunaugen?

- a) zu den Rundmäulern
- b) zu den Knorpelfischen
- c) zu den Knochenfischen

### 2. Als Tigerfisch (Tigerforelle) bezeichnet man eine Kreuzung von

- a) Bachsaibling und Bachforelle
- b) Seesaibling und Seeforelle
- c) Seesaibling und Bachsaibling

### 3. Welche Fischart hat ein oberständiges Maul?

- a) Zander
- b) Schied (Rapfen)
- c) Aitel (Döbel)

### 4. Welche Fischart hat im Vergleich die kleinste Maulspalte?

- a) Bachforelle
- b) Flussbarsch
- c) Blaufelchen

### 5. Welche Fischart hat einen kielförmigen Bauch?

- a) Rotfeder
- b) Nerfling (Aland)
- c) Barbe

### 6. Das Herz der Fische befindet sich

- a) kehlständig unterhalb des Kiemenraums
- b) in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schwimmblase
- c) im Bereich der Nieren

### 7. Welche Flosse hat keine Flossenstrahlen?

- a) die Fettflosse vom Seesaibling
- b) die Schwanzflosse der Mühlkoppe
- c) die Afterflosse der Rutte (Quappe)

### 8. Der Huchen hat

- a) keine Punkte auf der Schwanzflosse
- b) schwarze Punkte auf der Schwanzflosse
- c) rote Punkte auf der Schwanzflosse

### 9. Welches der folgenden Erkennungsmerkmale ist typisch für den Schneider?

- a) eine schwarz eingefasste Seitenlinie mit einem deutlichen Knick
- b) eine orangegelbe Seitenlinie mit geradem Verlauf
- c) ein blaugrün schimmerndes Farbband von der Körpermitte bis zur Schwanzwurzel

### 10. Bei welchem Fortpflanzungstyp dauert die Entwicklung der Fischeier am längsten?

- a) bei Krautlaichern
- b) bei Winterlaichern
- c) bei Sommerlaichern

### 11. Woran erkennt man beim Edelkrebs die Männchen?

- a) an den längeren Schreitbeinen
- b) an den kleineren Scheren
- c) an den Griffelbeinpaaren

### 12. Welche Fischart hat besonders fettarmes Fleisch?

- a) Aal
- b) Rutte (Quappe)
- c) Karpfen

## 2. Gewässerkunde

13. Was trifft für fischereilich fruchtbare Gewässer meist zu?

- a) ein hoher Silikatgehalt
- b) ein hoher Kalkgehalt
- c) ein hoher Gehalt an Huminsäuren

14. Was wird für die Selbstreinigung des Gewässers benötigt?

- a) Sauerstoff
- b) Kohlendioxid
- c) Stickstoff

15. Welche Organismen reichern das Wasser mit Sauerstoff an?

- a) das tierische Plankton (Zooplankton)
- b) das pflanzliche Plankton (Phytoplankton)
- c) Muscheln und Schnecken

16. Wodurch kann der Sauerstoffgehalt eines Baches rasch abnehmen?

- a) durch schnelles Absinken der Wassertemperatur um mehr als 5 °C
- b) durch Photosynthese der Wasserpflanzen bei starker Sonneneinstrahlung
- c) durch Einleitung von Abwasser und starke Wasserverschmutzung

17. Welche Fischarten leben hauptsächlich in der Brachsenregion?

- a) Barbe und Nase
- b) Rotauge und Güster
- c) Mühlkoppe und Elritze

18. Welche Fischart kommt in Hochgebirgsseen vor?

- a) Barbe
- b) Elritze
- c) Zander

19. Was ist charakteristisch für nährstoffreiche Seen?

- a) Phytoplankton (pflanzliches Plankton) entwickelt sich im Frühjahr und Sommer in großen Mengen
- b) das Tiefenwasser hat das ganze Jahr einen hohen Sauerstoffgehalt
- c) am Grund befinden sich nur geringe Ablagerungen von fäulnisfähigen Stoffen

20. Was versteht man unter Aufwuchs?

- a) Ansiedelung von Algen auf lebendem (z. B. Wasserpflanzen) und totem (z. B. Steinen) Material
- b) Massenentwicklung von pflanzlichem Plankton
- c) Massenentwicklung von Schilf und Rohr

21. Die Wasserpest ist

- a) eine Wasservergiftung
- b) eine Fischkrankheit
- c) eine sich stark vermehrende Wasserpflanze

22. Zum pflanzlichen Plankton (Phytoplankton) zählen/zählt,

- a) auf der Wasseroberfläche schwimmende höhere Wasserpflanzen, z. B. Wasserlinsen
- b) im Freiwasser eines Sees schwebende mikroskopisch kleine Pflanzen (Schwebalgen)
- c) die Algenschicht auf Steinen am Gewässergrund

23. Wo leben die Schlammröhrenwürmer?

- a) im Freiwasser schwebend
- b) im Gewässerboden
- c) in der Uferzone auf Überwasserpflanzen

24. Wie jagt der Graureiher nach seiner Beute?

- a) stehend im Uferbereich
- b) schwimmtauchend
- c) im Sturzflug

### 3. Schutz und Pflege der Fischgewässer, Fischhege

#### 25. Welchen Zweck hat die Schonzeit bei Fischen?

- a) sie soll eine in der Regel ungestörte Laichablage ermöglichen
- b) sie soll verhindern, dass minderwertige Fische auf den Markt kommen
- c) sie soll die Fischerei für einige Zeit zu unterbinden

#### 26. Wonach müssen sich Besatzmaßnahmen richten?

- a) nach den finanziellen Möglichkeiten
- b) nach den Wünschen der Mehrheit der Vereinsmitglieder
- c) nach ökologischen und fischereibiologischen Gesichtspunkten

#### 27. Für die Vermehrung von Äsche und Nase und das Aufkommen von ausreichend Jungfischen dieser Arten ist als Grundvoraussetzung nötig:

- a) geeignete Laichplätze
- b) eine Wassertemperatur im Sommer über 20 °C
- c) ein jährlicher Besatz mit laichreifen Äschen und Nasen

#### 28. Welches Wasser ist für Forellen vorteilhaft?

- a) fließendes, sommerkalt und sauerstoffreiches Wasser
- b) reißendes, weiches und leicht getrübbtes Wasser
- c) strömendes, warmes und saures Wasser

#### 29. Was ist zu tun, wenn ein Gewässer einen Überbestand an Brachsen enthält?

- a) der Brachsenbestand soll intensiv befischt werden
- b) um die Nahrungskonkurrenz zu vermindern, sollen alle anderen Fischarten intensiv befischt werden
- c) der Raubfischbestand soll durch verstärkte Entnahme verringert werden

#### 30. Welche Besatzkombination ist in flachen, weichgründigen Weihern mit ausgeprägten Wasserpflanzenbeständen sinnvoll?

- a) Schleie, Karpfen und Hecht
- b) Bachforelle, Schleie und Zander
- c) Renke, Zander und Hecht

#### 31. Woran erkennt man aufgrund von Sauerstoffmangel verendete Fische?

- a) an den Glotzaugen
- b) an den auffallend abstehenden Kiemendeckeln
- c) an der gekrümmten Körperhaltung

#### 32. Darf man Fische mit Kamm- und Rundschuppen gleichzeitig in einem Behälter befördern oder halten?

- a) ja
- b) nein
- c) nur bei genügendem Sauerstoffgehalt des Wassers

#### 33. Was ist ein Kiemenkrebs?

- a) ein Fischnährtier
- b) ein Schmarotzer auf den Fischkiemen
- c) eine geschwulstförmige Erkrankung der Fischkiemen

#### 34. Die Krebspest wird hervorgerufen durch

- a) ein Virus
- b) ein Bakterium
- c) einen Pilz

#### 35. Wie sind aus fischereilicher Sicht abgestorbene Bäume und Äste (Totholz) in einem Gewässer zu beurteilen?

- a) positiv, da es von Fischen als Unterstand angenommen und auch von einer großen Anzahl von Fischnährtieren besiedelt wird
- b) negativ, da der freie Zug der Fische unterbrochen wird
- c) es hat weder positive noch negative Auswirkungen

#### 36. Wie kann sich eine Uferbegradigung (Längsverbau) auf den Fischbestand eines Fließgewässers auswirken?

- a) bedingt durch einen monotoneren Lebensraum kommt es meist zur Verringerung der Fischarten und der Anzahl der Individuen
- b) bedingt durch einen struktureicheren Lebensraum siedeln sich verstärkt seltene Fischarten in großer Anzahl an
- c) sie hat keinen Einfluss auf den Fischbestand

## 4. Fanggeräte, fischereiliche Praxis, Behandlung gefangener Fische

37. Was ist an den Schnurlaufringen immer wieder zu kontrollieren?

- a) ob sich Schnurfett abgelagert hat
- b) ob sie eingeschliffen sind und Rillen oder Risse aufweisen
- c) ob der Durchmesser der Ringe auf die Stärke der Angelschnur abgestimmt ist

38. Wogegen ist eine Kunstfaserschnur empfindlich?

- a) sie verrottet schnell
- b) sie ist gegen Sonnenbestrahlung (UV-Strahlung) empfindlich
- c) sie wetzt sich rasch ab

39. Wie beeinflussen Knoten in der Regel die Tragfähigkeit der Schnur?

- a) die Tragfähigkeit der geknoteten Schnur ändert sich nicht
- b) am Knoten ist die Tragfähigkeit größer
- c) die Tragfähigkeit ist am Knoten geringer

40. Bei welcher Angelmethode ist kein Wirbel nötig, um ein Verdrehen der Angelschnur zu verhindern?

- a) beim Schleppfischen
- b) beim Spinnfischen mit Blinker und Wobbler
- c) beim Fliegenfischen

41. Auf welche Hakenart werden Fliegen gebunden?

- a) Öhrhaken
- b) Drilling
- c) Lipphaken

42. Was ist ein Pilker?

- a) ein schwerer Metallköder, der durch Heben und Senken Raubfische zum Anbiss verleitet
- b) ein Haken zum Landen großer Fische
- c) ein Spinnköder aus Weichgummi (Fischimitation)

43. Welche Eigenschaft ist für die Trockenfliege kennzeichnend?

- a) sie saugt sich voll Wasser und wird so vom Fisch nicht als Fremdkörper erkannt
- b) sie schwimmt auf dem Wasser
- c) es wird ein an der Luft getrocknetes, totes Insekt auf den Haken gespießt

44. Für welche Angelmethode ist die Multirolle geeignet?

- a) für das Fliegenfischen
- b) für das Stippfischen
- c) für das Schleppfischen

45. Welche der drei nachfolgenden Gerätezusammenstellungen ist richtig?

- a) für den Hechtfang: Weiche Rute - starke Schnur - kleiner Haken
- b) für den Forellenfang: Steife Rute - dünne Schnur - Haken Größe 9
- c) für den Karpfenfang: Mittelstarke Rute - Schnurstärke etwa 0,35 mm - Haken Größe 3

46. Was ist nach dem Landen einer mäßigen Bachforelle zuerst zu tun?

- a) Betäuben und Töten
- b) Abködern
- c) Wiegen

47. Welcher Zeitraum soll bei der Aufbewahrung eines Fisches im Kühlschrank (4 –6 °C) zwischen Schlachten und Zubereitung nicht überschritten werden?

- a) 2 Tage
- b) 10 Tage
- c) 14 Tage

48. Welche Merkmale lassen auf den Verderb eines Fisches schließen?

- a) glänzende, feuchte Haut; Kiemen leuchtend rot
- b) matte, teils trockene Haut; verfärbte Kiemen
- c) prall gefüllte Gallenblase; Totenstarre

## 5. Einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere des Fischerei- und Wasserrechts, des Tierschutz- und Tierseuchenrechts

### 49. Wer darf Krebse fangen?

- a) nur besonders bestellte Krebsfänger
- b) der zur Ausübung der Fischerei Berechtigte
- c) der Krebsfang ist verboten

### 50. Ein Fischwasser tritt über die Ufer. Dürfen Vorrichtungen angebracht werden, die die Rückkehr des Wassers und der Fische in das Wasserbett verhindern?

- a) nein
- b) ja
- c) nur mit Einverständnis des Grundstückseigentümers

### 51. Welche der nachgenannten Behörden ist für die Genehmigung von Fischereierlaubnisscheinen zuständig?

- a) Regierung
- b) Kreisverwaltungsbehörde
- c) Gemeindeverwaltung

### 52. Wer kann als Fischereiaufseher bestätigt werden?

- a) jeder Inhaber eines gültigen Fischereischeins
- b) jeder Inhaber eines Waffenscheins mit Genehmigung der Kreisverwaltungsbehörde
- c) volljährige und zuverlässige Personen mit gültigem Fischereischein, die ausreichende Kenntnisse durch Bestehen eines Eignungstests nachgewiesen haben

### 53. Welcher Fisch ist nach der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern (AVFiG) ganzjährig geschont?

- a) Elritze
- b) Rotfeder
- c) Schlammpeitzger

### 54. Welches Schonmaß hat die Nase nach der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern (AVFiG)?

- a) 30 cm
- b) 35 cm
- c) 40 cm

### 55. Welche Fischart hat nach der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern (AVFiG) ein Schonmaß von 60 cm?

- a) Hecht
- b) Zander
- c) Seeforelle

### 56. Welche Schonzeit und welches Schonmaß sind in der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern (AVFiG) für die Barbe festgesetzt?

- a) vom 1. Mai bis zum 15. Juni und 40 cm
- b) vom 1. April bis zum 15. Mai und 35 cm
- c) vom 1. Mai bis zum 31. Mai und 45 cm

### 57. Für welche Tierart gilt in der Forellenregion der Fließgewässer keine Schonbestimmung?

- a) Rutte (Quappe)
- b) Aal
- c) Bachneunauge

### 58. Welcher Fisch darf in nicht geschlossenen Gewässern nur mit Erlaubnis der Kreisverwaltungsbehörde ausgesetzt werden?

- a) Bachsaibling
- b) Karausche
- c) Karpfen

### 59. Hat das Tierschutzgesetz Bedeutung für den Angelfischer?

- a) nein, es hat keine Bedeutung
- b) ja, denn es verbietet, Fische über eine bestimmte Stückzahl hinaus zu fangen
- c) ja, denn es verbietet, einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zuzufügen

### 60. Wer darf in Gewässern, die zur Fischerei benutzt werden, Molche, Frösche, Kröten und Unken fangen?

- a) niemand, weil ihr Fang verboten ist
- b) Jedermann
- c) der zur Ausübung der Fischerei Berechtigte